

Rätus Donatsch (links) und Thomas Germann ergänzen sich perfekt.



Ihr breites Angebot macht sie einzigartig

Die AGEBA Gruppe in Muttenz, die im Wesentlichen aus der Ageba Treuhand AG und der Stephan Revisions AG besteht, feiert ihren 30-jährigen Geburtstag. Geführt wird die Treuhandfirma von Thomas Germann und Rätus Donatsch. Wir zeigen, warum der Steuerexperte und der Wirtschaftsprüfer so erfolgreich sind. Und welche aussergewöhnlichen Hobbies das dynamische Duo hat.

Interview und Fotos: Dominique Zahnd

Regio aktuell: Was deckt Ihre Firma alles ab?

Thomas Germann: Wir sind ein klassisches, breit aufgestelltes Treuhand-Unternehmen – das heisst, wir kümmern uns neben vielem andern schwergewichtig um Steuerberatungen und -erklärungen, Finanzbuchhaltungen, Wirtschaftsprüfungen und Lohnadministrationen.

Wer sind Ihre Kunden?

Thomas Germann: im Wesentlichen KMU, Unternehmer und ihre Familien, Selbständige, Freiberufliche und Privatpersonen.

Die AGEBA Gruppe besteht seit 30 Jahren. Warum sind Ihre Unternehmen konstant erfolgreich?

Rätus Donatsch: Mit 23 Mitarbeitern ist unsere Grösse ideal. Die Beratungen bleiben so persönlich und wir können dank der

Spezialisten, die bei uns arbeiten, komplexe Probleme mit eigenen Profis lösen.

Thomas Germann: Wir bieten massgeschneiderte Lösungen aus einer Hand an. Ausserdem ist unser Team seit Jahren dasselbe. Das bedeutet, wir bieten Konstanz. Das wird geschätzt.

Was hebt Sie von der Konkurrenz ab?

Thomas Germann: Wir haben hohe Qualitätsstandards und überzeugen durch ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.

Rätus Donatsch: Unsere Vielfalt ist unsere Stärke. Bei uns arbeiten Wirtschaftsprüfer, Treuhandexperten, Steuerspezialisten, Liegenschaftsverwalter und Juristen unter einem Dach. Die Wege sind daher sehr kurz. Unser breites Angebot macht uns einzigartig.

Die AGEBA Gruppe arbeitet auch grenzüberschreitend.

Rätus Donatsch: Richtig. Aufgrund der Grenznahe haben wir uns über die Jahre

viel Erfahrung aufgebaut. Heute beschäftigen wir zudem diverse deutsche Mitarbeiter, unter anderem einen deutschen Rechtsanwalt. Diese Leute kennen sich rechtlich in ihrer Heimat, aber auch in der Schweiz sehr gut aus. Von diesen Erfahrungen profitieren unsere Kunden.

Das Thema Nachfolge ist komplex. Sie schliessen diesen Prozess gerade selber ab...

Thomas Germann: Als letzte Stufe eines fünfjährigen Übergangsprozesses leiten Rätus Donatsch und ich die Firmengruppe seit Anfang Jahr zu zweit. Die beiden Gründer – Peter Stephan und Rolf Germann – sind aber nach wie vor Verwaltungsratspräsidenten. Sie pflegen weiterhin die Kontakte zur älteren Stammkundschaft.

Rätus Donatsch: Wir wollen einerseits zu neuen Ufern aufbrechen, andererseits das Bewährte weiterhin pflegen.

Worin besteht die grösste Herausforderung bei einer Nachfolgeregelung?

Thomas Germann: Bei der gesamtheitlichen Betreuung. Was will die Familie? Was wollen die Unternehmer? Es braucht einen Vorlauf. Der, der abtritt, muss loslassen können. Ein möglicher Nachfolger muss gutgeheissen werden. Dann gibt es Vertragsverhandlungen, die Juristen kommen ins Spiel. Nachfolgeregelungen sind oft eine



Kompetent und motiviert: das Team der AGEBA Gruppe.

emotionale Angelegenheit. Damit muss man umgehen können.

Auf Ihrer Firmenhomepage präsentieren Sie sich als Experten in Ihren jeweiligen Fachgebieten. Doch Sie stellen auch Ihre Hobbies vor. Warum?

Thomas Germann: Treuhandberatung ist eine Vertrauensfrage. Wir gehen mit unseren Kunden eine persönliche Beziehung ein. Deswegen wollen wir auch etwas Persönliches von uns preisgeben.

Herr Germann, Sie sind demnach ein begeisterter Hobbymasseur. Kneten Sie auch Ihre Kunden ab und zu durch?

Thomas Germann: (lacht) Nein. Ich massiere nur Mitglieder meiner Familie.

Wie kamen Sie dazu?

Thomas Germann: Nach etlichen Fachausbildungen hatte ich Lust, etwas komplett Neues auszuprobieren. Also habe ich berufsbegleitend eine Ausbildung gemacht in manueller chinesischer Medizin. Jetzt profitiert meine Familie davon: Ich habe sechs Kinder – die stellen sich regelmässig gerne zur Verfügung.

Und Sie kochen gerne, Herr Donatsch. Was fasziniert Sie daran?

Rätus Donatsch: Ich wollte am Anfang meiner Berufskarriere eine Kochlehre machen. Doch die Wochenend-Einsätze haben mich abgeschreckt. (lacht) In meiner Freizeit habe ich trotzdem immer gekocht. Vor

zwölf Jahren bin ich dann in den Kochclub «Kulinarische Gesellschaft zur Wasserfallen» in Reigoldswil eingetreten. Ich mag den gesellschaftlichen Aspekt – man erschafft etwas und genießt es anschliessend zusammen.

Wer kocht bei Ihnen zu Hause?

Rätus Donatsch: Mein Sohn ist Koch von Beruf. Wir belagern zusammen die Küche an den Wochenenden. Meine Frau darf dann ausnahmsweise nur den Tisch decken...

Sie führen die AGEBA Gruppe nun zusammen. Wie gut harmonisieren Sie miteinander?

Rätus Donatsch: Wir sind ein gutes Gespann. Er ist Jurist und Steuerexperte, ich bin Betriebswirtschafter und Wirtschaftsprüfer. Wir ergänzen uns perfekt: Das war auch schon bei unseren Vorgängern so.

Treffen Sie sich auch privat?

Rätus Donatsch: Wir laden uns gegenseitig zum Essen ein.

Thomas Germann: Zufälligerweise haben wir beide am gleichen Ort im Wallis ein zweites Zuhause. So treffen wir uns mit unseren Familien ab und zu auf der Skipiste oder verbringen einen gemütlichen Moment beim Après-Ski.

Was für Ziele streben Sie an?

Thomas Germann: Gemeinsam mit unserem Team wollen wir den bestmöglichen Job machen. Wir wollen jeden Kunden optimal betreuen und beraten.

Rätus Donatsch: Und wir wollen weiterhin Erfolg haben. Die meisten Kunden kommen durch Empfehlungen zu uns. Das ist super, doch das reicht uns nicht. Wir wollen in der Nordwestschweiz der wichtigste Anbieter in unserer Branche werden. ■

Persönlich:

Thomas Germann (43) wuchs in Liestal auf. Nach dem Studium stieg er bei der Treuhandfirma seines Vaters ein. Diesen löste er 2011 als Geschäftsführer ab und übernahm dessen Anteile. Privat engagierte er sich bis 2015 im Stiftungsrat der Aeskulap-Klinik in Brunnen und ist heute Präsident der Rudolf Steiner Schule Mayenfels in Pratteln.

Rätus Donatsch (49) wuchs in Münchenbuchsee (BE) auf. Seit 1990 lebt er in Bubendorf. Er hat drei Kinder. Donatsch arbeitete unter anderem als Finanzchef bei Le Patron und Würth sowie als Senior Manager bei Ernst & Young. 2009 fing er bei der AGEBA Gruppe an, heute leitet er das Unternehmen gemeinsam mit Thomas Germann. Per 1.1.2016 übernahm er die Anteile von Peter Stephan und ist Geschäftsführer und Mitinhaber.

Die AGEBA Gruppe will mit ihren Kunden auf ihr 30-Jahre-Jubiläum anstossen, und zwar am 27. August 2016, am Tag der offenen Tür. www.ageba.ch